



A. Sachinformationen

Der Atlas beinhaltet eine Sammlung verschiedener physischer und thematischer Karten der Erde und ihrer Teilräume. Er ist ein typisches Medium des Geografieunterrichts. Der fachgerechte Umgang damit gehört zu den grundlegenden geografischen Techniken. Atlanten kann man als Verbundmedien bezeichnen, da sie neben Karten meist auch Diagramme, Infografiken, Luft- und Satellitenbilder, manchmal sogar Zeichnungen, Fotos und Texte enthalten.

Ein Atlas ist nach einem bestimmten Schema aufgebaut. Üblicherweise befinden sich die Kartenübersicht und das Inhaltsverzeichnis vor der eigentlichen Kartensammlung. Am Ende ist ein Register (Namens- oder Ortsregister), oft auch ein Sachwortregister angefügt. Die Kartensammlung ist nach dem Prinzip von nah zu fern angeordnet (Deutschland, Europa, andere Kontinente, Erde). Schulatlanten haben häufig einen Regionalteil (Bundesland) mit eigenem Register vorangestellt.

Um Informationen gezielt aufzufinden, kann man sich dem Register oder auch dem Inhaltsverzeichnis bedienen. Eine weitere Möglichkeit ist es, Karten mithilfe der Kartenübersicht zu suchen. Dabei sind die Seitenzahlen der thematischen und – je nach Atlas – auch der physischen Karten in Übersichtskarten notiert. Zur besseren Orientierung innerhalb einer Karte ist ein Gitternetz angezeichnet. Dieses richtet sich üblicherweise nach dem Gradnetz der Erde. Die einzelnen Gradnetzfelder sind mit Buchstaben und Zahlen gekennzeichnet.

Auch Karten sind nach einem einheitlichen Schema aufgebaut. Sie alle sollten einen Titel, eine Maßstabszahl, eine Maßstabsleiste und eine Legende enthalten. Üblicherweise sind Karten im Atlas genordet; deswegen wird auf einen Nordpfeil verzichtet. Teilweise ist in die Atlanten eine Generallegende eingelegt. Hierauf befinden sich die Erklärungen für die wichtigsten Zeichen und Symbole, die dann in der jeweiligen Kartenlegende nicht mehr extra aufgeführt sind. Anhand des Kartentitels lässt sich erkennen, welche Informationen die Karte beinhaltet. Während physische Karten die sichtbare Landschaft abbilden und typisch gefärbt sind, befassen sich thematische Karten mit einem bestimmten Thema und dessen Zusammenhang mit dem Raum.

B. Ziele und Kompetenzen

- Aufbau des Atlas kennen und sich darin zurechtfinden
- Topografische Elemente im Atlas auffinden
- Elemente einer Karte kennen und ihre Funktion verstehen
- Physische und thematische Karten unterscheiden

C. Materialien und Ausstattung

- Klassenkarte



eigenen Lerntempo arbeiten und die Reihenfolge der Stationen selbst festlegen. Auch die Wahl der Sozialform und der Lernpartner*innen sollte selbstbestimmt zugelassen werden. Des Weiteren schult die Lerntheke die Eigenverantwortung für den Lernprozess: Die Schüler*innen müssen diszipliniert ihre Aufgaben lösen, bevor sie eine Musterlösung zur Selbstkontrolle heranziehen. Nach Abschluss einer Station wird der eigene Lernerfolg auf dem Laufzettel eingeschätzt, was zum einen die Selbstwahrnehmung schult und zum anderen der Lehrkraft wichtige Hinweise auf Kompetenz und Inhalte gibt, die „nachgearbeitet“ werden müssen.

Stundenverlauf

Für die Sequenz werden – je nach Leistungsvermögen der Schüler*innen – drei bis vier Stunden benötigt.

In der **Vorbereitungsphase** erhalten die Schüler*innen anfangs Zeit, um in ihrem Atlas zu blättern: „Welche Seite gefällt dir besonders gut? Begründe.“ Anschließend zeigen sich die Banknachbar*innen gegenseitig ihre Lieblingsseiten und besprechen ihre Wahl. Je nach Leistungsstand der Schüler*innen ergibt es Sinn, den Aufbau des Atlas bereits vorab zu erkunden, die einzelnen Teile (Inhaltsverzeichnis, Kartenübersicht, Kartenteile, Register) zu benennen und ihre Funktion zu klären. Dadurch wird der Schwierigkeitsgrad der Lerntheke reduziert.

Dann wird die Methode „Lerntheke“ vorgestellt: Arbeitsblätter werden an verschiedenen Stellen im Klassenzimmer ausgelegt; Lösungsblätter liegen daneben. Jede*r Schüler*in erhält einen Laufzettel. Der Ablauf wird mithilfe der Anweisung besprochen: Die Stationen 1 bis 5 werden in beliebiger Reihenfolge gelöst und selbstständig mit der Musterlösung abgeglichen. Die (Zusatz-)Aufgabe 6 dient der temporären Differenzierung. Der Laufzettel ermöglicht einen schnellen Überblick über die erledigten Aufgaben bzw. diejenigen, die noch zu bearbeiten sind.

Anschließend wird die Sozialform deutlich kommuniziert: Denkbar sind eine freie Sozialformwahl, die Arbeit zu zweit oder Einzelarbeit. Je nachdem, wie geübt die Schüler*innen im Umgang mit freien Lernsituationen sind, desto mehr Wahlmöglichkeiten kann man ihnen dabei zusprechen.

Während der **Arbeitsphase** steht die Lehrkraft als Ansprechpartner*in zur Verfügung und setzt Hilfsimpulse, wo diese nötig sind.

In einer **Nachbereitungsphase** werden die Lerninhalte und Kompetenzen als auch die Methode rekapituliert. Geofinchens Wörterliste kann zur Wiederholung dienen. An dieser Stelle ist es außerdem sinnvoll, exemplarisch einige individuelle Antworten auf den Arbeitsblättern zum jeweiligen Fachbegriff auszuwerten.

Des Weiteren sind Fragen ähnlich:

Welches ist deine Lieblingsstation? Begründe.

Welches Blatt war besonders leicht/schwer? Begründe.

Möchtest du die Lerntheke bearbeiten? Begründe.



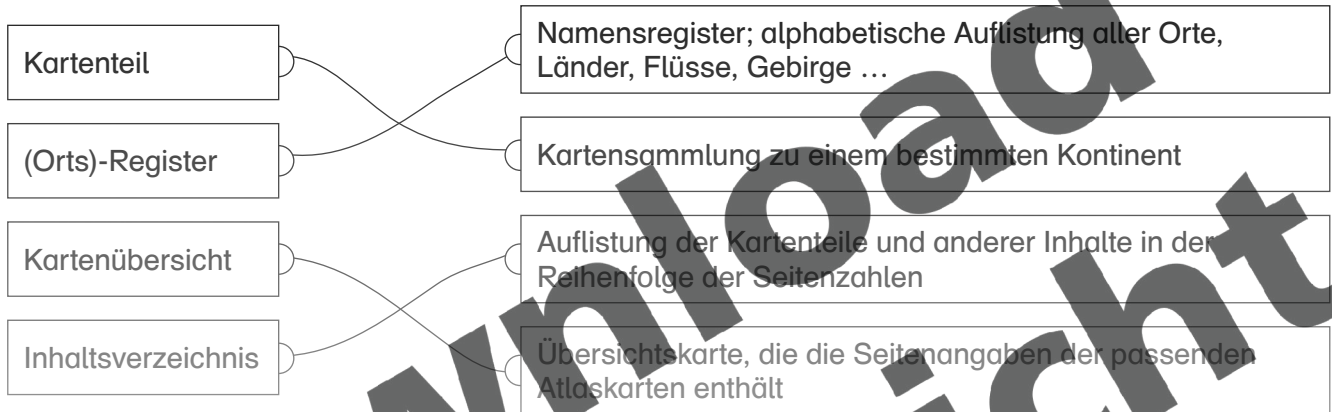
Als weitere Zusatzstation oder Hausaufgabe können die Schüler*innen Aufgaben nach dem Muster der Station 6 selbst entwerfen. Diese werden dann in der Folgestunde ausgetauscht, bearbeitet, wieder zurückgegeben und vom*von der Autor*in korrigiert.

Da es sich um eine grundlegende geografische Kompetenz handelt, ist es sinnvoll, regelmäßig immer wieder eine Übungsstunde zum Umgang mit dem Atlas einzubauen. Besonders motivierend sind dabei spielerische Aufgabenformen und Aufgaben mit Wettbewerbscharakter.

Eine fächerübergreifende Abstimmung bietet sich mit dem Fach Deutsch an (im Wörterbuch oder Lexikon nachschlagen).

Lösung Station 1: Atlas-Bausteine

Aufgabe 1:



Die Lösungen der Aufgaben 2 bis 4 müssen individuell dem vorliegenden Atlas angepasst werden.

Lösung Station 2: Karten-Bausteine

Aufgabe 1:





Lösung Station 3: Kartentypen

Die beiden Kästchen auf dem Arbeitsblatt müssen mit Seitenzahlen aus dem vorliegenden Atlas ergänzt werden. Es sollten irgendwelche physische Karten gewählt werden, auf denen die typische Farbgebung in unterschiedlicher Ausprägung sichtbar ist. Dafür eignen sich z. B. physische Karten von Norddeutschland (vorwiegend grün) und von Gesamtdeutschland (blau – grün – gelb – braun).

Aufgabe 1:

Gemeinsamkeiten	Unterschiede
Verschiedene Nennungen möglich, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Flüsse und Städte sind erkennbar. • Die Karten zeigen ähnliche Farbtöne (blau – grün). • Staatsgrenzen sind erkennbar. • Autobahnen sind erkennbar. 	Auch hier sind verschiedene Nennungen möglich, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Größere Regionen in Gelb und Braun sind nur auf der Deutschlandkarte zu sehen. • Landesgrenzen werden nur auf einer Karte angezeigt (Norddeutschland). • Flughäfen werden nur auf einer Karte angezeigt (Norddeutschland).

Die Lösungen der Aufgaben 2 und 4 sind individuell.

Die Kästchen in Aufgabe 3 müssen mit Seitenzahlen aus dem vorliegenden Atlas ergänzt werden. Es sollten möglichst einfache thematische Karten gewählt werden mit Inhalten, die für die SchülerInnen aussagekräftig sind (z. B. Karten mit landwirtschaftlichen oder klimatischen Merkmalen). Es genügt, wenn die Antworten eine Information oder ein konkretes Beispiel enthalten.

Lösung Station 4: Schiffe versenken; die Gradnetzfelder

Aufgabe 1:

Schiff 1: J9

Schiff 2: C5, C6

Schiff 3: B2, C2, D2

Schiff 5: D8, E8, F8, G8, H8

Schiff 6: A5, A6, A7, A8, A9

Die Lösung der Aufgabe 3 muss dem vorliegenden Atlas angepasst werden.

Aufgabe 2:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2										
3										
4										
5										
6										





Bei Aufgabe 4 sind beide Antwortmöglichkeiten (Kartenübersicht/Register) denkbar. Wichtig ist, dass die Begründung sinnvoll und auf die angekreuzte Antwort abgestimmt ist, z. B.:

Ich entscheide mich für die Suche in der Kartenübersicht,
... weil ich Frankreich auf der Europakarte sofort erkenne.
... weil ich im Umgang mit alphabetischen Wörterlisten sehr langsam bin und eine ungefähre Ahnung habe, wo Frankreich liegt.

Ich entscheide mich für die Suche im Register,
... weil ich nicht weiß, wo Frankreich liegt.
... weil ich mich in alphabetischen Wörterlisten schnell zurechtfinde.

Lösung Station 6: Spürnase im Register

Die Lösungen der Seitenzahlen und Gradnetzfeld-Angaben in Aufgabe 2 müssen dem vorliegenden Atlas angepasst werden.

Modena

Es handelt sich hierbei um eine Stadt.
Ca. 100 km nördlich von Modena liegt eine Stadt namens Verona.

Vatnajökull

Es handelt sich hierbei um einen Berg.
Das Land, in dem sich der Vatnajökull befindet, heißt Island.

Hokkaido

Es handelt sich hierbei um eine Insel.
Die größte Stadt dort heißt Sapporo.

Bosporus

Es handelt sich hierbei um eine Meerenge.
Direkt am Bosporus liegt die Stadt Istanbul.

Po

Es handelt sich hierbei um einen Fluss.
Der Po liegt im Land Italien.

Ghana

Es handelt sich hierbei um ein Land.
Der Kontinent, in dem sich Ghana befindet, heißt Afrika.

Watt

Es handelt sich hierbei um eine Landschaft.
Der Ort, an dem sich Watt befindet, heißt Wattenmeer.

Download zur Ansicht



Anweisung zum Ablauf

- Bearbeite die Aufgaben der Stationen 1 bis 5. Die Reihenfolge kannst du selbst wählen.
- Erst wenn du ein Arbeitsblatt fertig ausgefüllt hast, darfst du dir an der Station die Musterlösung holen. Vergleiche.
- Hake danach die Station auf dem Laufzettel ab und kreuze deinen Lernerfolg an.
- Trage das Lösungsblatt zurück an die Station.
- Nachdem du alle fünf Arbeitsblätter bearbeitet hast, solltest du Stationen, die du nicht wirklich gut verstanden hast, nochmals wiederholen. Frage dafür einen Mitschüler oder die Lehrkraft.
- Alles erledigt? Du hast noch Zeit übrig? Dann darfst du zusätzlich Station 6 bearbeiten.

Download
zur Ansicht



Laufzettel

Arbeitsanleitung für die Lerntheke:

Arbeite eine Station (1–5) nach der anderen ab. Dabei ist die Reihenfolge egal. Erst wenn du alle fünf Stationen erledigt hast, darfst du die Zusatzstation (6) bearbeiten.

Hake die erledigten Stationen auf dem Laufzettel ab; so behältst du den Überblick darüber, was noch zu tun ist.

Wenn du die Aufgaben einer Station erledigt hast – und nur dann –, darfst du dir ein Lösungsmuster nehmen und deine Antworten abgleichen. Entscheide danach, ob du die Aufgaben der Station 😊 sehr gut, 😐 ganz ordentlich oder ☹ oft falsch beantwortet hast.

Stationen, die du nicht wirklich gut verstanden oder bearbeitet hast, solltest du nochmals wiederholen. Frage dafür einen Mitschüler oder die Lehrkraft.

✓	Name der Station	😊	😐	☹
	Atlas-Bausteine			
	Karten-Bausteine			
	Was bin ich? Kartentypen			
	Schiffe versenken: die Gradnetzfelder			
	Kartenübersicht			
	Spürnase im Register (Zusatzstation)			

Download zur Ansicht

GEFINCHENS WÖRTERLISTE

Register: Namensregister, alphabetische Liste aller Orte, Länder, Flüsse, Gebirge

Kartenübersicht: Atlas mit einer Weltkarte und darin den Seiten





Station 1: Atlas-Bausteine

Atlanten sind immer ähnlich aufgebaut. Wenn du die einzelnen Bausteine kennst, findest du dich in jedem Atlas zurecht.

1. Verbinde die Bausteine mit den richtigen Inhalten.

Kartenteil	Namensregister; alphabetische Auflistung aller Orte, Länder, Flüsse, Gebirge, ...
(Orts-)Register	Kartensammlung zu einem bestimmten Kontinent
Kartenübersicht	Auflistung der Kartenteile und anderer Inhalte in der Reihenfolge der Seitenzahlen
Inhaltsverzeichnis	Übersichtskarte, die die Seitenangaben der passenden Atlaskarten enthält

2. Notiere die Bausteine aus dem Wortspeicher in der Reihenfolge, wie sie in deinem Atlas vorkommen.

Kartenteil Australien/Ozeanien – Kartenteil Deutschland – Kartenübersicht – Kartenteil Afrika – Kartenteil Amerika – (Orts-)Register – Kartenteil Erde – Inhaltsverzeichnis – Kartenteil Europa – Kartenteil Asien	Wortspeicher
--	--------------

Download zur Ansicht

Station 2: Karten-Bausteine

Karten sind immer ähnlich aufgebaut. Wenn du die einzelnen Bausteine kennst, kommst du mit jeder Karte zurecht.

1. Verbinde die Bausteine mit den richtigen Inhalten.

Kartentitel	gibt das Verhältnis der Verkleinerung von Karte zu Wirklichkeit an (1:50 000 → 1 cm in der Karte entspricht 50 000 cm in Wirklichkeit)
Maßstabszahl	schwarz-weiße Leiste, meist am unteren Kartenende, die eine Strecke in ihrer tatsächlichen Länge angibt
Maßstabsleiste	Überschrift, die den Karteninhalt nennt
Legende	Buchstaben und Zahlen an den Kartenrändern, die beim Auffinden von Orten helfen
Angabe zum Gradnetzfeld	gibt an, in welcher Richtung Norden liegt; im Atlas sind die Karten genordet, also so ausgerichtet, dass der obere Rand Richtung Norden zeigt (nur dann fehlt er)
Nordpfeil	Zeichenerklärung: Beschreibung der Symbole, Zeichen und Farben, die in der Karte verwendet werden

2. Sieh dir die Karte auf Seite im Atlas an.

Nenne den Kartentitel: _____

Nenne die Maßstabszahl: _____

Welche Länge hat die Maßstabsleiste in der Karte? _____

Download zur Ansicht



Station 3: Was bin ich? Kartentypen

Es gibt zwei verschiedene Kartentypen.

Physische Karten (= topografische Karten) geben die sichtbare Landschaft wieder. Du findest auf ihnen z. B. Flüsse, Seen, Gebirge und einzelne Berge, Städte und Straßen. Physische Karten sind üblicherweise in verschiedenen Grün-, Gelb- und Brauntönen eingefärbt, sodass du sie meistens auf den ersten Blick erkennen kannst.

Beispiele für physische Karten findest du auf Seite und .

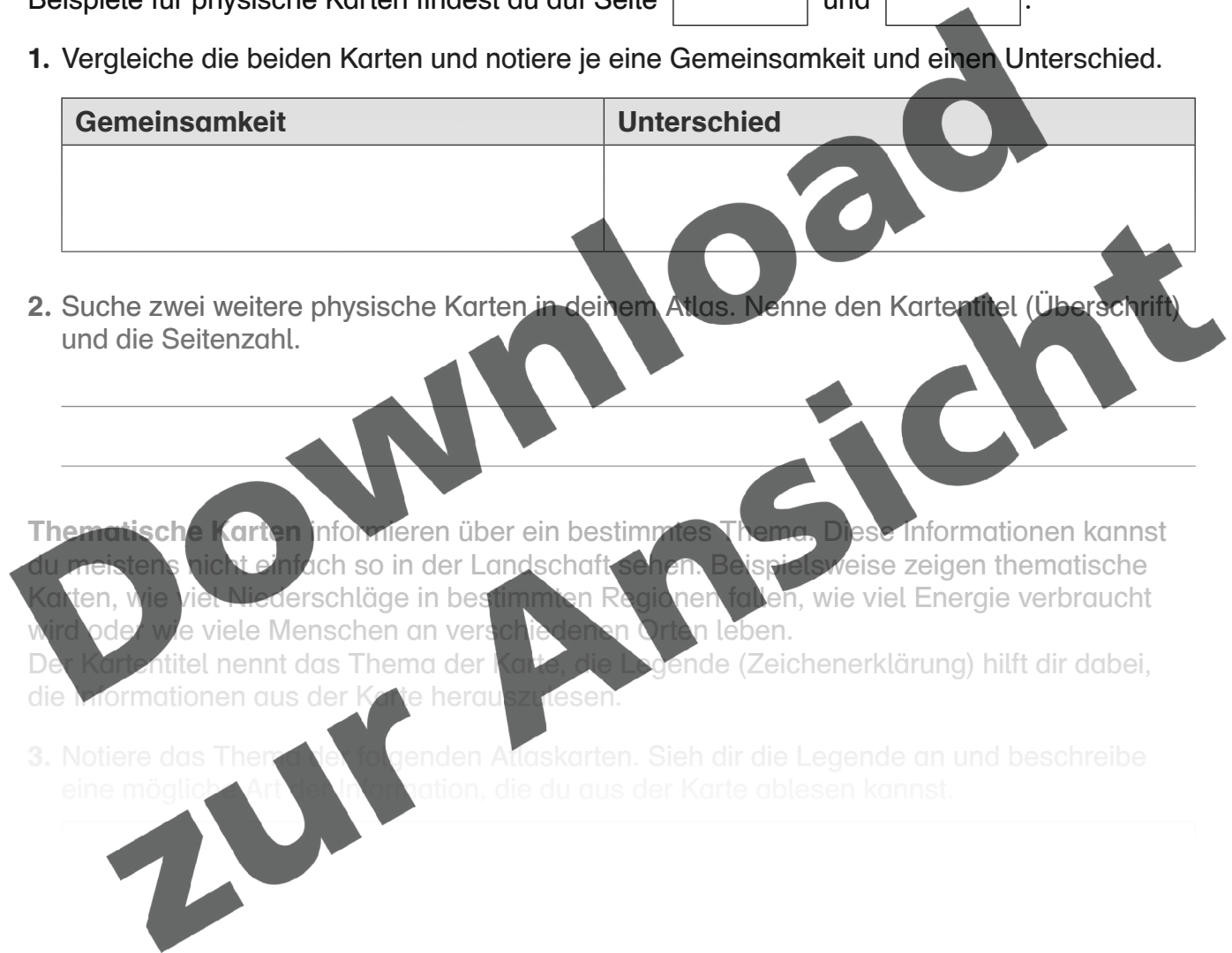
1. Vergleiche die beiden Karten und notiere je eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied.

Gemeinsamkeit	Unterschied

2. Suche zwei weitere physische Karten in deinem Atlas. Nenne den Kartentitel (Überschrift) und die Seitenzahl.

Thematische Karten informieren über ein bestimmtes Thema. Diese Informationen kannst du meistens nicht einfach so in der Landschaft sehen. Beispielsweise zeigen thematische Karten, wie viel Niederschläge in bestimmten Regionen fallen, wie viel Energie verbraucht wird oder wie viele Menschen an verschiedenen Orten leben. Der Kartentitel nennt das Thema der Karte, die Legende (Zeichenerklärung) hilft dir dabei, die Informationen aus der Karte herauszulesen.

3. Notiere das Thema der folgenden Atlaskarten. Sieh dir die Legende an und beschreibe eine mögliche Art der Information, die du aus der Karte ablesen kannst.



Station 4: Schiffe versenken: die Gradnetzfelder

Jede Karte in deinem Atlas ist mit einem Gradnetz überzogen. Es hilft dir dabei, bestimmte Punkte in der Karte schnell aufzufinden.



Sicher kennst du das Spiel „Schiffe versenken“. Hier siehst du den Spielplan von Geofinchen.

1. Notiere die Lage der Schiffe (Größe 1 bis 6) im Gradnetzplan.

Schiff 1: _____

Schiff 2: _____

Schiff 3: _____

Schiff 4: G2, G3, G4, G5

Schiff 5: _____

Schiff 6: _____

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										

2. Zeichne in das Gradnetz die folgenden Schiffe (Größe 1 bis 6) ein.

Schiff 1: B2

Schiff 2: I5, I6

Schiff 3: E8, E9, E10

Schiff 4: A6, F6, G6, D6

Schiff 5: G10, H10, I10, J10

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1										
2										
3										
4										
5										
6										

Download zur Ansicht



Station 5: Kartenübersicht

Im Atlas ist anfangs eine Kartenübersicht. Sie zeigt Deutschland, Europa oder die Welt mit Angaben zu Kartentiteln und Seitenzahlen. Oft sind zusätzlich Rechtecke mit Seitenzahlen angegeben. Jedes Rechteck steht dabei für eine Karte.

1. Schlage die Kartenübersicht auf und notiere jeweils eine angegebene Seitenzahl.

Eine Karte von Norddeutschland befindet sich auf Seite _____.

Eine Karte von Italien befindet sich auf Seite _____.

Eine Karte von Australien befindet sich auf Seite _____.

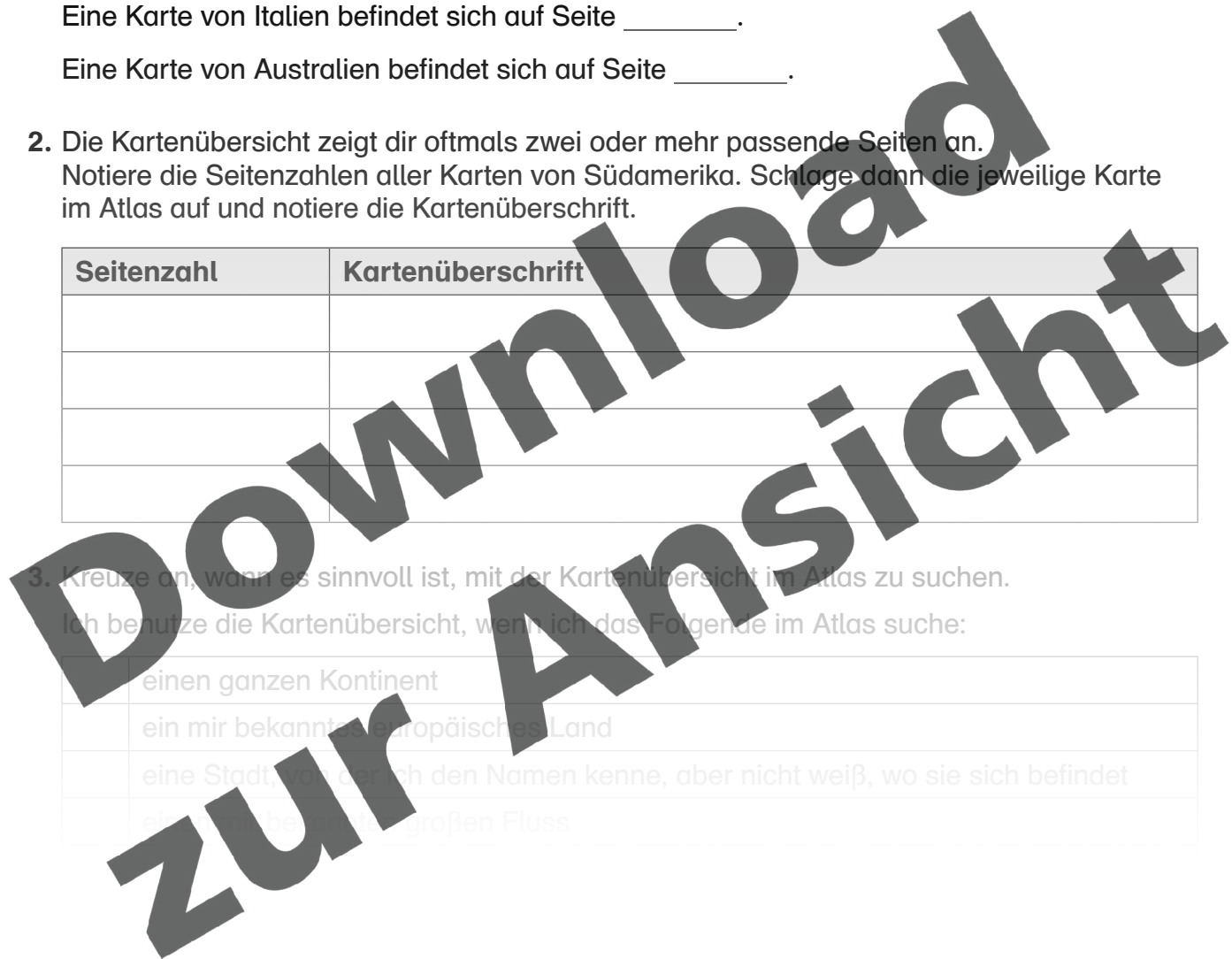
2. Die Kartenübersicht zeigt dir oftmals zwei oder mehr passende Seiten an. Notiere die Seitenzahlen aller Karten von Südamerika. Schlage dann die jeweilige Karte im Atlas auf und notiere die Kartenüberschrift.

Seitenzahl	Kartenüberschrift

3. Kreuze an, wann es sinnvoll ist, mit der Kartenübersicht im Atlas zu suchen.

Ich benutze die Kartenübersicht, wenn ich das Folgende im Atlas suche:

<input type="checkbox"/>	einen ganzen Kontinent
<input type="checkbox"/>	ein mir bekanntes europäisches Land
<input type="checkbox"/>	eine Stadt, die ich nach dem Namen kenne, aber nicht weiß, wo sie sich befindet
<input type="checkbox"/>	einen großen Fluss





Station 6: Spürnase im Register

1. Suche den Namen im Register.
2. Notiere Seitenzahl und Gradnetzfeld.
3. Suche dann den Namen in der Karte.
4. Bearbeite die Aufgabe dazu.

Modena	Seite: _____	Gradnetzfeld: _____
Unterstreiche die richtige Nennung: Es handelt sich hierbei um <i>eine Stadt/ein Gebirge</i> .		
Ca. 100 km nördlich von Modena liegt eine Stadt namens V _____ a.		

Vatnajökull	Seite: _____	Gradnetzfeld: _____
Es handelt sich hierbei um <i>einen See/einen Berg</i> .		
Das Land, in dem sich der Vatnajökull befindet, heißt I _____ d.		

Hokkaido	Seite: _____	Gradnetzfeld: _____
Es handelt sich hierbei um <i>ein Gebirge/eine Insel</i> .		
Die größte Stadt dort heißt S _____ o.		

Bosporus	Seite: _____	Gradnetzfeld: _____
Es handelt sich hierbei um <i>einen Fluss/eine Meerenge</i> .		
Direkt am Bosporus liegt die Stadt I _____ l.		

Po	Seite: _____	Gradnetzfeld: _____
-----------	--------------	---------------------

Download zur Ansicht